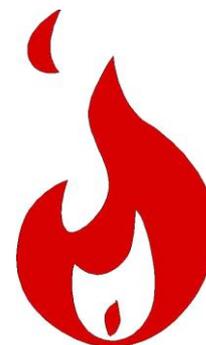


# HORNAUER

## Feuerwehrmagazin



Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.

**HORNAUER**  
Feuerwehrmagazin



Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.



**HORNAUER**  
Feuerwehrmagazin



Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.



**2005 – 2015**

**10 Jahre**

**HORNAUER**  
Feuerwehrmagazin



Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.



**HORNAUER**  
Feuerwehrmagazin



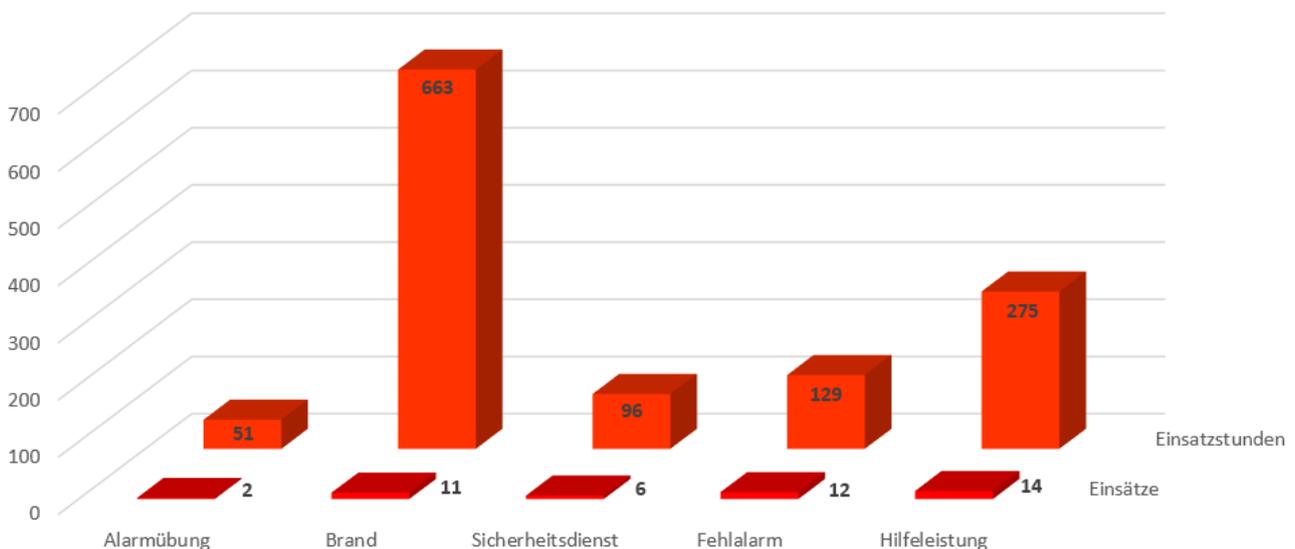
Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.



**HORNAUER**  
Feuerwehrmagazin

## Einsätze 2014

Im vergangenen Jahr sind die Einsatzstunden der Freiwilligen Feuerwehr Kelkheim-Hornau leicht angestiegen im Vergleich zu den Alarmierungszahlen des Vorjahres. Ein Grund für diese Erhöhung ist unter anderem, dass die Feuerwehren in Kelkheim zunehmend zusammenarbeiten und so die Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau bei Einsätzen, an denen mögliche gefährliche Stoffe austreten, die anderen Ortsteilwehren unterstützt. Diese Arten von Einsätzen gehen von einer Alarmierung eines Gasgeruches bis zu größeren Schadenslagen mit auslaufenden Stoffen (meist chemischer Herkunft). Besonders auffällig ist aber auch die gestiegene Anzahl von Brandeinsätzen, welche unter anderem auf kleinere Brände außerhalb von Gebäuden mit Brandstiftung zurückzuführen ist. In Summe haben die Hornauer Einsatzkräfte 45 Einsätze mit insgesamt 1214 Stunden geleistet.



Eine kurze Erklärung zu der Legende:

- Als Alarmübung wird eine unangekündigte Übung bezeichnet, die aufgrund der Alarmierung den Einsatzkräften zunächst als realer Einsatz erscheint.
- Als Brandeinsätze werden alle Einsätze gezählt, bei denen ein Feuer an einer Brandstelle zu bekämpfen ist.
- Brandsicherheitsdienste werden bei gesellschaftlichen Veranstaltungen zum Schutze der Teilnehmer durchgeführt. Dies sind z.B. Konzerte und Martinsfeuer.
- Als Fehlalarme gelten alle Einsätze, bei denen Brandmeldeanlagen (z.B. in Schulen, Wohnheimen und Industriebetrieben) aufgrund eines technischen Defektes oder mutwillig ausgelöst wurden, ohne dass ein Einsatz der Feuerwehr nötig gewesen wäre, oder Einsätze, bei welchen die alarmierte Schadenslage nicht auffindbar war.
- Als Hilfeleistungseinsätze zählen alle weiteren Einsätze (z.B. Gefahrgut, Verkehrsunfälle, Sturmschäden), bei denen die Feuerwehr tätig wird.

**Ein kleiner Überblick dieser Einsätze ist auf den nächsten Seiten dargestellt. Aber auch abseits des Einsatzgeschehens ist 2014 noch einiges passiert bei der Freiwilligen Feuerwehr Kelkheim-Hornau.**

### **Blitz-Eis sorgt für Unfallserie auf Bundesstraße 8**

Einsatzbeginn: 24. März 2014 10:58 Uhr  
 Einsatzende: 24. März 2014 13:45 Uhr  
 Einsatzort: B8 Fahrtrichtung Frankfurt  
 Eingesetzte Einheiten: Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Münster, Deutsches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Polizei Kelkheim

Auf der Bundesstraße 8 ereigneten sich an einem Vormittag Ende März gleich mehrere Verkehrsunfälle. Nach Angaben der Unfallbeteiligten hatte plötzlich Graupelschauer eingesetzt, wodurch die Fahrbahn schlagartig spiegelglatt geworden war. Zwischen Kelkheim und Liederbach in Fahrtrichtung Main-Taunus-Zentrum gerieten so insgesamt sechs Fahrzeuge außer Kontrolle. Die beteiligten Kraftfahrzeuge krachten teilweise ineinander oder gegen Schutzplanken oder landeten abseits der Fahrbahn. Eine Autofahrerin musste durch die Feuerwehr aus ihrem Wagen befreit werden. Es gab vier Verletzte, die allesamt zur weiteren Behandlung in Krankenhäuser gebracht wurden. Für etwa zweieinhalb Stunden war im Unfallbereich die rechte Fahrspur der B 8 gesperrt. Der entstandene Sachschaden dürfte bei geschätzten 200.000,- Euro liegen.



Die Einsatzstelle vom hinteren Teil sowie eines der verunfallten Autos nach der Rettung durch die Feuerwehr

### **Erneuter Großbrand auf Grünmülldeponie**

Einsatzbeginn: 22. Juni 2014 08:26 Uhr  
 Einsatzende: 23. Juni 2014 18:40 Uhr  
 Einsatzort: Grünmülldeponie B519

Eingesetzte Einheiten: Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr, Kelkheim-Münster, Feuerwehr Kelkheim-Fischbach, Feuerwehr Kelkheim-Ruppertshain, Feuerwehr Kelkheim-Eppenhain, Feuerwehr Liederbach, Überörtlicher Löschzug Stadtverband Eppstein, Überörtlicher Löschzug Stadtverband Hofheim, Feuerwehr Bad Soden (TLF 20/45), Feuerwehr Kriftel, Feuerwehr Eschborn, Feuerwehr Hofheim (TLF 20/45), SEG-Betreuung Malteser Hilfsdienst, Rotes Kreuz Ortsverband Kelkheim, THW Ortsverband Hofheim

Eine Alarmierung mit dem Alarmstichwort „F3–Sonderalarm“ ist eigentlich ein selten vorkommendes Ereignis, die Feuerwehren der Stadt Kelkheim haben mit diesem Stichwort in den letzten Jahren aber einiges an Erfahrung gesammelt. Ein Brand der Grünmülldeponie an der B519 wird mit diesem Stichwort beschrieben, so auch am 22. Juni 2014. Schon bei diesem Alarm wurden mehrere Stadtteilwehren der Stadt Kelkheim, der Löschzug Bad Soden sowie die Feuerwehr Hofheim mit alarmiert. Über Funk wurde dann ein ausgedehnter Brand auf der Grünmüllkompostierung am Zeilsheimer Weg gemeldet. Eine große Rauchwolke war schon auf der Anfahrt sichtbar. Da das Gelände sowie die Situation allen von dem Brand vor zwei Jahren bekannt war, wurden direkt die ersten Maßnahmen ergriffen. So wurden umgehend Baggerfahrer der Betreiberfirma angefordert, welche eine Schneise in den riesigen Holzhaufen baggerten, damit der Brand sich nicht auf den ganzen Haufen ausbreiten konnte. Dazu wurde eine Riegelstellung um den Haufen aufgebaut, was ebenfalls eine Brandausbreitung verhinderte. Nachdem die Schneise abgebaggert und der Berg dadurch halbiert wurde, konnte mit der eigentlichen Brandbekämpfung begonnen werden. Dazu wurde mittels Baggern Stück für Stück die brennende Schicht abgetragen und abgelöscht.

Wegen der Rauchentwicklung um den Müllhaufen mussten die Einsatzkräfte dort Atemschutz tragen, so dass in diesem Bereich der Personalaufwand immens hoch war (stündlicher Personalwechsel). Hierfür wurden auch andere Feuerwehren aus dem Main-Taunus-Kreis alarmiert.

Im Laufe des Einsatzes wurden verschiedene Wasserleitungen aus Münster und Liederbach zur Versorgung aufgebaut. Der Gefahrstoffzug führte Schadstoffmessungen durch. Für die Bevölkerung bestand zu keiner Zeit Gefahr. Allerdings wurde durch Radiodurchsagen gebeten, Türen und Fenster geschlossen zu halten.

Nachdem das Feuer aus war und alle Leitungen und Gerätschaften (bis auf eine Wasserzuleitung zur Absicherung) abgebaut waren, konnten sich die Hornauer Brandschützer um 19 Uhr wieder im Gerätehaus einsatzbereit melden. Die Einsatzstelle wurde dem Betreiber übergeben, welcher eine Brandwache stellte.

Nur 7 Stunden nach Einsatzende des Vortages wurden die Kelkheimer Feuerwehren um 02:14 Uhr erneut aus dem Bett gerissen. Alarmiert wurden wie am Vortag mit der gleichen Meldung und der gleichen Anforderung verschiedene Kräfte. Die Brandwache der Grünmüllkompostierung stellte einen erneuten Brand auf dem am Vortag abgelöschten Haufen fest und konnte diesen mit eigenen Mitteln nicht lö-

schen. Vermutlich hatte sich ein Glut-Nest im Inneren gebildet, welches am Vortag nicht entdeckt und abgelöscht werden konnte.

Da vom Vortag noch eine Wasserzuleitung sowie zwei Große Becken mit Wasser vor Ort waren, konnte sofort mit den Löscharbeiten begonnen werden. Dazu wurde mit zwei Radladern der Berg Schritt für Schritt abgetragen, die Schaufeln nacheinander mit 4 Strahlrohren und 2 Wasserwerfern abgelöscht und anschließend umgeschichtet. Dies musste mit dem kompletten Holzhaufen geschehen, um ein erneutes Aufflammen zu verhindern. Für diese mühsame Arbeit benötigte man nur noch ca. 15 Personen, welche sich an den Rohren abwechselten, wodurch die restlichen Kräfte die Einsatzstelle zwischen 6 Uhr und 9 Uhr verlassen konnten.

Die Arbeiten zogen sich dennoch über den ganzen Tag hin, wodurch ein mehrfacher Wechsel des Personals aus Kelkheim und Hofheim notwendig war. Insgesamt dauerte diese Arbeit 18 Stunden und die letzten Kräfte konnten um 20 Uhr abgezogen werden. Somit gehen zwei sehr arbeitsreiche und anstrengende Tage zu Ende.



Die Einsatzstelle aus der Perspektive des Toom-Baumarkt Parkplatzes sowie des Eingangs von der B519

## Unwettereinsatz mit dem Überörtlichen Löschzug in Hattersheim

Einsatzbeginn: 29. Juli 2014 18:30 Uhr  
 Einsatzende: 30. Juli 2014 02:30 Uhr  
 Einsatzort: Stadtgebiet Hattersheim  
 Eingesetzte Einheiten: Überörtlicher Löschzug Kelkheim, Überörtlicher Löschzug Sulzbach, Überörtlicher Löschzug Schwalbach, Feuerwehren der Stadt Hattersheim

Das Stadtgebiet Hattersheim war am 29. Juli 2014 stark vom Unwetter betroffen. Bereits wenige Minuten nach Einsetzen des Starkregens liefen die Telefone in den Feuerwehrhäusern Hattersheim, Okriftel und Eddersheim sowie beim Notruf heiß. Einige Bürger kamen auch direkt in die Feuerwehrhäuser, um Hilfe zu suchen. Aufgrund des starken Unwetters wurde auch der Sirenenalarm im gesamten Stadtgebiet Hattersheim ausgelöst.

Trotz einer personellen und materiellen guten Ausstattung sind die Feuerwehren im Stadtgebiet Hattersheim relativ schnell an ihre Grenzen gestoßen. Zur Unterstützung wurden daher die Feuerwehren der Städte Kelkheim, Sulzbach und Schwal-

bach gerufen. Die Einsatzkräfte aus Kelkheim unterstützten die Kameraden in Hattersheim. In Okriftel wurden die Feuerwehr Schwalbach im Erlesring und die Kameraden aus Sulzbach in der Buchenstraße tätig. Die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main möchten sich bei allen betroffenen Bürgern recht herzlich für das Verständnis, wegen der zum Teil längeren Wartezeiten, bedanken.

Mit den etwa 180 Einsatzstellen in Hattersheim, Okriftel und Eddersheim waren die 120 Einsatzkräfte von 18 bis 2:30 Uhr beschäftigt. Der Schwerpunkt der Unweterschäden lag im Stadtteil Okriftel. Dort liefen Keller gesamter Straßenzüge voll. Einige Straßen waren ebenfalls überflutet. Die Gesamteinsatzlänge, die hohe Anzahl an Einsatzstellen und das Wetter bedeuteten eine enorme Belastung für die Einsatzkräfte der Feuerwehren.

### **Gartenhütte durch Brandstiftung zerstört**

Einsatzbeginn: 23. Oktober 2014 00:36 Uhr  
Einsatzende: 23. Oktober 2014 03:18 Uhr  
Einsatzort: Feldgemarkung Sauwasen, verlängerte Mörikestraße  
Eingesetzte Einheiten: Feuerwehr Kelkheim – Hornau, Polizei Kelkheim

Ein Feuerteufel war in der Nacht des 23. Oktobers in der Hornauer Feldgemarkung unterwegs und setzte eine Gartenlaube in Brand. Eine Anwohnerin hatte vom Balkon aus den Brand gesehen und die Einsatzkräfte alarmiert. Die Hornauer Feuerwehr rückte aus und löschte die Flammen. Verletzte gab es nicht, allerdings wurde die Gartenhütte bei dem Brand komplett zerstört. Überhaupt haben die Feuerwehren der Stadt Kelkheim es Ende letzten Jahres mit einem Feuerteufel zu tun, da neben dieser Gartenhütte auch zahlreiche Mülltonnen und Müllcontainer durch Feuer zerstört wurden, was in dieser Häufigkeit kein Zufall mehr ist. Über 20 Einsätze hatten die Feuerwehren der Stadt Kelkheim hier mittlerweile zu bewältigen, alle zu nächtlicher Stunde.

Die Polizei ermittelt zurzeit wegen Sachbeschädigung durch Feuer. Mit einer Geldstrafe oder mit Haft von bis zu zwei Jahren muss rechnen, wer wegen dieses Deliktes verurteilt wird. Wird jemand gleich serienweise aktiv, so wie jetzt in Kelkheim, dürften die Gerichte dazu neigen, eine Haftstrafe zu verhängen. Wenn jemand eine Mülltonne anzündet und das Feuer greift dann auf ein Gebäude über, in dem sich Personen aufhalten oder Fahrzeuge abgestellt sein können, handelt es sich um Brandstiftung, dann lautet die Strafandrohung auf bis zehn Jahre Gefängnis. Hinweise nimmt die Polizei Kelkheim unter Telefon (06195) 67490 entgegen.

## **NEWS**

### **Minilöscher – Klein ist einzig das Alter**

Die jüngste Gruppe unserer Feuerwehr – die Minilöscher – hat sich nach mittlerweile 6 Jahren in Hornau etabliert. Die Gruppe hat mittlerweile 25 heranwachsende Feuerwehrmänner und Frauen im Alter von 6 bis 10 Jahren. Im Jahr 2015 kann sich die Jugendfeuerwehr freuen, 7 Kinder feiern im Laufe des Jahres den 10. Geburtstag und können in die nächste Gruppe übertreten. Die wöchentlichen Ausflü-

ge, Spieleabende, Übungen und ähnliche Veranstaltungen werden dabei von einer Kerngruppe von 7 Betreuern vorbereitet und durchgeführt, je nach Thema stoßen auch zusätzlich noch weitere Kräfte der Feuerwehr hinzu.

Die Angebote für unsere Minilöscher sind dabei vielfältig von Basteln, Spielen, über Feuerwehrthemen und die Gefahr des Feuers bis hin zu Ausflügen und Reptilienshows. Die Feuerwehrthemen im vergangenen Jahr waren zum Beispiel das Auffinden von Feuerquellen oder Personen mit Hilfe der Wärmebildkamera, die Ausrüstung des Angriffstrupps bei Einsätzen in brennenden Häusern und ein Löschangriff mit dem eigenen Löschwagen der Minilöscher (ein umgebauter Bollerwagen). Das Bild zeigt einen Ausflug der Minilöscher in den Waldseilgarten, wo in unterschiedlichen Höhen mit doppelter Sicherung verschiedene Parcours bewältigt werden können.



Die Minilöscher mit Betreuer während einem Ausflug in den Klettergarten

### **Stadtzeltlager der Kelkheimer Stadtteil-Jugendfeuerwehren in Merkendorf**

Das diesjährige Stadtzeltlager verschlug die Nachwuchskräfte der Kelkheimer Feuerwehr ins mittelfränkische Merkendorf. Auf dem Gelände des Naturfreibades Weißbachmühle schlugen die insgesamt 24 Jugendlichen und 13 Betreuer vom 17. bis 23. August 2014 ihre Zelte auf. Das seit einigen Jahren stattfindende Zeltlager der Kelkheimer Jugendfeuerwehren bietet neben anderen gemeinsamen Aktivitäten die Möglichkeit, sich bei den geplanten Aktionen oder am Lagerfeuer kennenzulernen und eine schöne Zeit zusammen zu verbringen.

Unter anderem standen Ausflüge zum Reichsparteitagsgelände und des Nicolaus-Copernicus-Planetariums in Nürnberg sowie ein Besuch der Altstadt von Rothenburg ob der Tauber auf dem Plan. Auf dem Zeltplatz wurde während des gesamten

Zeltlagers eine Lagerolympiade mit einigen kleineren und größeren Spielen veranstaltet. Für Entspannung zwischendurch sorgten Besuche von umliegenden Erlebnisbädern.

Unterstützung fanden die Jugendfeuerwehren bei der Firma Kilb aus Münster, die einen Container zum Transport des Gepäcks und des Brennholzes zur Verfügung stellte und beim Brandschutzamt des Main-Taunus-Kreises, von welchem das entsprechende Fahrzeug geliehen werden konnte. Weiterhin wurde die Essensvorbereitung (wie bei vielen anderen Veranstaltungen) vom stellvertretenden Stadtbrandinspektor Reiner Fischer unterstützt.



Die Gruppe während der Besichtigung des Reichsparteitagsgeländes

### **Die Wettkampfgruppe erreicht den 2. Platz beim Kreisleistungsentscheid**

Auch in diesem Jahr trat die Feuerwehr Kelkheim-Hornau mit einer Gruppe beim Kreisentscheid der hessischen Feuerwehrleistungsübung an, welcher am 25. Mai 2014 in Hattersheim-Eddersheim bei bestem Wetter ausgetragen wurde.

Nach nur zwei Fehlern im theoretischen Fragebogen und einer fehlerfreien praktischen Übung konnte die Hornauer Gruppe mit 99,3% ein hervorragendes Ergebnis erzielen, punktgleich mit der Mannschaft Bad Soden 1 wurde das beste Ergebnis aller Teilnehmer erzielt. Da es im Rahmen der Leistungsübung aber nur einen Sieger geben kann, wurde der Sieg über die Anzahl der richtigen Feuerwehrknoten, die im Anschluss an die praktische Übung gestochen oder gelegt werden mussten, entschieden. Hier setzte sich die Mannschaft Bad Soden 1 mit 4 richtigen Knoten gegenüber Hornau mit 2 richtigen Knoten durch und darf somit den Main-Taunus-

Kreis auf dem Bezirksentscheid in Horbach (Freigericht) am 28. Juni vertreten. Auch persönliche Leistungsabzeichen konnten aufgrund der gezeigten Leistung an folgende Hornauer Feuerwehrleute verliehen werden:

- Eisernes Leistungsabzeichen: Laura Wilkendorf, Niklas Straubinger, Daniel Hübner, Marvin Merz
- Bronzenes Leistungsabzeichen: Christopher Feige
- Silbernes Leistungsabzeichen: Tobias Usinger, Maximilian Berny
- 5 faches goldenes Leistungsabzeichen: Jens Hartleb



Die Gruppe beim Wettkampfantritt (o.r.), während der Übung (u.r. + u.l.) sowie nach der Siegerehrung (o.l.)

### Personelle Änderungen in der Feuerwehr und im Feuerwehrverein

In den letzten 20 Jahren wurden die Feuerwehr und der Feuerwehrverein durch den Wehrführer und 1. Vorsitzenden Stefan Müller geführt, in den ersten 15 Jahren gemeinsam mit seinem Stellvertreter Thomas Müller und in den letzten 5 Jahren zusammen mit seinem Stellvertreter Bernhard Bender. Nach 20 Jahren hat sich Stefan Müller dazu entschieden die Ämter abzugeben, so dass im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr und der Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins eine neue Führung für beide Organisationen gewählt werden muss.

## Brandschutzförderung durch den Feuerwehrverein

Nach den Ausgaben der letzten Jahre unter anderem für das neue Mannschafts-transportfahrzeug, die Wärmebildkamera oder die Beklebung der Einsatzfahrzeuge zur besseren Absicherung der Fahrzeuge bei nächtlichen Einsätzen sind die Ausgaben in diesem Jahr eher in die Ausbildung der Einsatzkräfte gegangen:

### Brandschutztraining bei DMT in Dortmund

Das Löschen von Feuer in geschlossenen Gebäuden ist durch den Fortschritt der Technik in den vergangenen Jahren bedeutend schwerer geworden. Während in früherer Zeit zum Beispiel Fensterscheiben bei einem Brand einfach zerbrochen, halten dreifach verglaste Scheiben bedeutend mehr Feuer stand und eine unvollkommene Verbrennung kann zu explosiven Gasen führen.

Im Rahmen einer kreisweiten Ausbildung haben daher vier Atemschutzgeräteträger an einer Fortbildung bei DMT teilgenommen, bei welcher das Vorgehen bei Kellerbrandbekämpfungen und Rauchgasdurchzündungen unter realen Bedingungen trainiert wurde. Die vier Teilnehmer haben nach einer theoretischen Einführung am ersten Tag nachmittags die Kellerbrandbekämpfung in einem ehemaligen Bergbaustollen trainiert. Dabei musste mit Wasser am Schlauch ca. 2 Stockwerke und 80 Meter Wegstrecke ohne Sicht zurückgelegt werden, bis das Feuer gefunden wurde. An der Einsatzstelle angekommen wurden dann Löschtaktiken bei Einsätzen mit großer Hitzeentwicklung und schlechter Sicht erprobt. Nach einer Übernachtung in Dortmund wurde am Folgetag die Ausbildung fortgesetzt. In einem Container konnten unter kontrollierten Bedingungen Rauchgasdurchzündungen erzeugt werden, verschiedene Erkennungsmerkmale beobachtet und verschiedene Löschtaktiken (inkl. Löschfehlern) provoziert werden. Neben der Finanzierung der Ausbildung durch den Feuerwehrverein nahmen sich die Teilnehmer teils privaten Urlaub, um die Ausbildung in Dortmund absolvieren zu können.



Die Kelkheimer Teilnehmer (vier aus Hornau) nach dem zweiten Training.



Bilder aus der Sicht der Trainingsteilnehmer während des Rauchdurchzündungstrainings (o.) und der Kellerbrandbekämpfung (u.)

### **EDV Ausstattung für Schulungszwecke**

Die theoretische Ausbildung der Einsatzkräfte wird zunehmend digital durchgeführt. Neben theoretischen Unterrichten am Beamer, Lehrvideos werden mittlerweile sogar Objektbesprechungen (sogenannte Planspiele) mit Hilfe von digitalen Karten durchgeführt. Die Ausstattung der Feuerwehr Hornau war hier zwischen 10 und 30 Jahren alt und bedarf einer Erneuerung, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Zusätzlich haben neuere Geräte (wie z.B. Laptops) einzig neue digitale Anschlüsse. Mit der finanziellen Unterstützung des Feuerwehrvereins haben einige Kräfte der Feuerwehr im dritten Quartal die gesamte Technik ausgetauscht, erweitert und alle Kabel neu gezogen. Im Rahmen der Unterrichte in diesem Winter konnte die neue Ausstattung bereits erfolgreich angewendet werden.

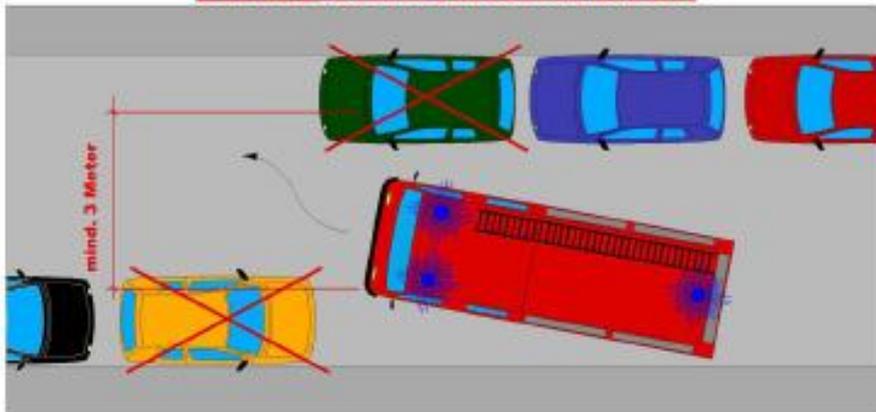
### **Bitte helfen Sie uns, damit wir helfen können!**

In den letzten Jahren bekommt diese Überschrift eine zunehmend höhere Bedeutung. Das Problem betrifft alle Rettungskräfte, jedoch hat die Feuerwehr die breitesten Autos dieser Organisationen. Bei der heutigen Verkehrsdichte ist es nicht immer einfach, einen Parkplatz in unmittelbarer Nähe zum Zielort zu finden. Auch wir Feuerwehrleute haben dieses Problem. Es ist aber trotzdem sehr wichtig, dass wir alle richtig parken, damit die Feuerwehrfahrzeuge schnell an ihren Einsatzort gelangen können. Durch falsches Parken müssen die Feuerwehrfahrzeuge einen Umweg fahren, dies kann im schlimmsten Fall Menschenleben kosten. Denken Sie daran, dass auch Sie einmal schnelle Hilfe benötigen können.

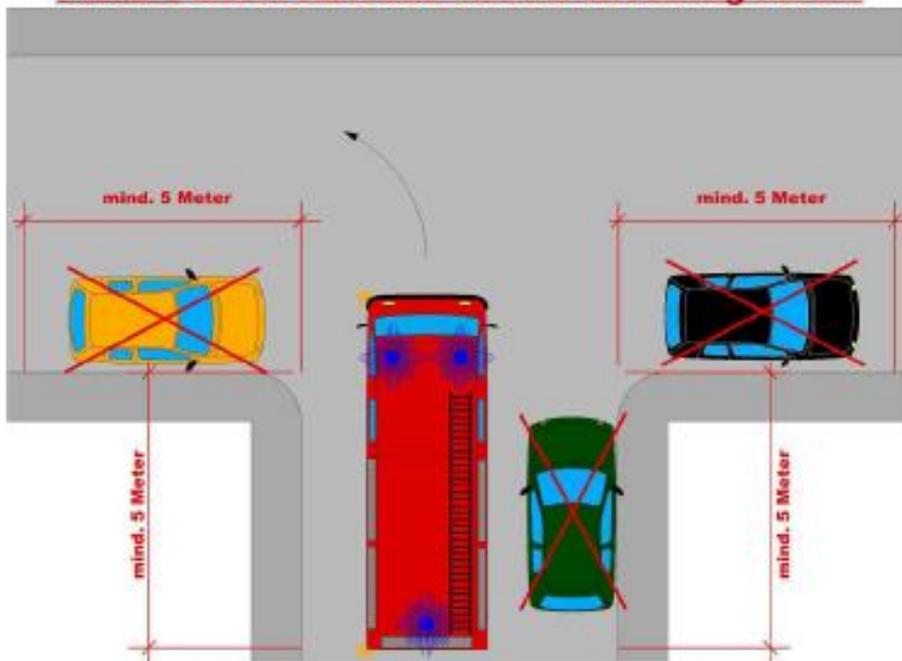
**Falsch geparkte Fahrzeuge können auf Ihre Kosten abgeschleppt werden,**

**deswegen:**

**mind. 3 Meter Abstand halten**



**mind. 5 Meter Abstand von der Kreuzung halten**



Impressum: Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.  
Feldbergstrasse 97  
65779 Kelkheim  
Tel.: 06195/911530  
Fax.:06195/911531  
Mail: info@feuerwehr-hornau.de  
Website: www.feuerwehr-hornau.de  
Autoren: T. Hartleb, J. Hartleb, J. Müller, T. Thoma